



Vorsitzender: Franz Wiewel,
Jahnstr. 27,
49593 Bersenbrück
Tel.: 05439 -92880
Mobil: 0173-5307812
Mail: franzwiewel@freenet.de
Internet: www.franz-wiewel.de



Weitere Fraktionsmitglieder:

Justa, Manfred: 05439 902159, Krusche, Manfred: 05439 1705, Specker, Kurt: 05439 92065, Volkmann, Lothar: 05439 1488

Bersenbrück, 8. Februar 2016

An die
Stadt Bersenbrück
Lindenstraße 2

49593 Bersenbrück

Baldige Sanierung des Kunstrasenplatzes im Hemke-Stadion

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD Fraktion im Stadtrat Bersenbrück beantragt hiermit,

- a) für die Sanierung des o. a. Kunstrasenplatzes im Hemkestadion 125.000 € in den Haushalt 2016 einzustellen,
- b) das Thema auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu setzen.

Begründung:

Der Sportplatz „Hemke-Stadion“ steht als Schulsportanlage in der Trägerschaft der Samtgemeinde Bersenbrück. Der Platz wird neben den hiesigen Schulen der Samtgemeinde (Grundschule, Oberschule) und des Landkreises (Gymnasiums und BBS) auch von Vereinen der Stadt Bersenbrück genutzt.

Die innere Großspielfläche ist seit Langem mit einem Kunstrasenbelag versehen. Der Kunstrasenplatz wird neben der schulischen Inanspruchnahme hauptsächlich vom TuS Bersenbrück genutzt. Die Kunstrasenfläche ist weitgehend abgenutzt und bedarf dringend der Erneuerung (Komplettsanierung). Das Hauptinteresse an einem neuen Kunstrasen liegt dabei nicht bei den Schulen, sondern im Vereinssport (Fußball usw.).

Für die Belange des Vereinssportes ist nicht die Samtgemeinde, sondern die Stadt Bersenbrück zuständig. Wegen des überragenden Interesses des örtlichen Vereinssportes (z. B. TuS Bersenbrück) an einer weiteren Nutzung des Kunstrasenplatzes sollte die Stadt Bersenbrück finanziell maßgeblich zur Sanierung des Platzes beitragen. Das wird dazu beitragen, dass die Sanierung noch in diesem Jahr erfolgen kann. Es wird deshalb vorgeschlagen, dass sich die Stadt Bersenbrück bis max. 50 %, bei einer maximalen

Summe von 125.000 €, an den Sanierungskosten beteiligt. Diese Summe ist in den Haushalt 2016 einzustellen.

Die Verwaltung soll diesbezügliche Verhandlungen mit der Samtgemeinde führen und in Zusammenarbeit mit den Vereinen Fördergelder beantragen.

Nur auf diese Weise kann erreicht werden, dass Stadt und Samtgemeinde gemeinsam die Finanzierung der Maßnahme stemmen und damit eine baldige Sanierung des Kunstrasenplatzes erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Wiewel', written in a cursive style.

Franz Wiewel
Vorsitzender SPD-Fraktion
